

## Beruflicher Lebenslauf:

1964 – 1970 Medizinstudium in Bonn, Innsbruck und Kiel

1970 Medizinisches Staatsexamen an der Universität Bonn

1971 Promotion an der Universität Bonn

Thema der Doktorarbeit: Die Neueinpflanzung des Ductus Thoracicus in den linken Venenwinkel zur Beseitigung eines Aszites im Tierexperiment.

1979 Facharzt für Innere Medizin

1979 – 1982 Oberarzt am Elisabeth-Krankenhaus Eutin (Onkologische Rehaklinik)

1983 – 1986 Oberarzt an der Feldbergklinik

1987 – 2004 Chefarzt der Feldbergklinik (als Nachfolger von Dr. Asdonk)

2 – 5/1995 zusätzlich Chefarzt der Seeklinik Zechlin

2005 - 2007 Aufbau und Leitung der Abteilung Lymphologie (sog. Ödemklinik) der Taunus-Klinik des Reha-Zentrum der DRV-Bund in Bad Nauheim.

Seit 1984 Ärztlicher Fachlehrer für Lymphtherapeuten-Ausbildung

1989 - 2011 Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL)

Seit 1992 Ärztlicher Leiter verschiedener Lymphdrainage-Schulen

1995 Initiator zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Lymphdrainageschulen

1995 - 96 Mitglied im Lymph-Kompetenz-Gremium der Krankenkassen-Verbände zur Erstellung des Ausbildungs-Curriculums zum Lymphtherapeuten

Seit 1985 über 90 Veröffentlichungen auf dem Gebiet Lymphologie/Ödemkrankheiten

2003 Herausgabe des lymphologischen Lehrbuches „Ödeme und Lymphdrainage“, Lehrbuch der Ödematologie, im Schattauer-Verlag Stuttgart

2. Auflage 2004, 3. Auflage 2006, 4. Auflage 2010, 5. Auflage 2013

6. Auflage 2020 im Thieme-Verlag Stuttgart